

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Dr. Hickel und der Fraktion DIE GRÜNEN

Ankauf von Psychopharmaka durch das Bundesministerium des Innern

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was geschieht mit den großen Mengen an stark dämpfend wirkenden Psychopharmaka (über 500 000 Ampullen und über 2 000 000 Tabletten), die das Bundesministerium des Innern im Juli 1982 zum Ankauf ausgeschrieben hat (Anzeige in der Deutschen Apotheker-Zeitung)?
2. Zu welchem Zwecke werden sie eingelagert?
3. Ist die Einlagerung dieser Psychopharmaka ein Vorgriff auf das Gesundheitssicherstellungsgesetz?
4. Sollen diese Psychopharmaka im Kriegsfalle zur Ruhigstellung sogenannter Panikpatienten dienen?
5. Wie stellt die zentrale Beschaffungsstelle des Bundesministerrums des Innern die Einhaltung der Rechtsvorschriften nach §§ 47 und 48 des Arzneimittelgesetzes (Verschreibungspflicht) sicher?

Bonn, den 9. Mai 1983

Dr. Hickel

Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion

